

Hochschule Darmstadt

SUSTAINAQUEST

Erklärungen

Stand: 26.03.2025

Inhalt

Ziel 1 "Keine Armut"	2
Ziel 2 "Kein Hunger"	3
Ziel 3 "Gesundheit und Wohlergehen"	4
Ziel 4 "Hochwertige Bildung"	5
Ziel 5 "Geschlechtergleichheit"	6
Ziel 6 "Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen"	7
Ziel 7 "Bezahlbare und saubere Energie"	8
Ziel 8 "Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum"	9
Ziel 9 "Industrie, Innovation und Infrastruktur"	10
Ziel 10 "Weniger Ungleichheiten"	11
Ziel 11 "Nachhaltige Städte und Gemeinden"	12
Ziel 12 "Nachhaltige/r Konsum und Produktion"	13
Ziel 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz"	14
Ziel 14 "Leben unter Wasser"	15
Ziel 15 "Leben an Land"	16
Ziel 16 "Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen"	17
Ziel 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele"	18

Hinweis:

Fett = korrekte Antworten

Ziel 1 "Keine Armut"

1 Die Weltbank spricht von „extremer Armut“, wenn Menschen pro Tag und Kopf von weniger leben müssen als...

- A) 15,90 US-Dollar
- B) 8,70 US-Dollar
- C) 5,50 US-Dollar
- D) 2,15 US-Dollar**

Erklärung: Extreme Armut bedeutet, von weniger als 2,15 US-Dollar am Tag leben zu müssen. Das sind umgerechnet ungefähr 1,94€. Bei diesem Ansatz wird die Kaufkraft des US-Dollars in die lokale Kaufkraft umgerechnet

Quellen:

- <https://www.worldbank.org/en/topic/measuringpoverty> (Abruf: 19.11.2024)
- <https://www.bmz.de/de/service/lexikon/armut-14038> (Abruf: 19.11.2024)

18 Wie viel % der Kinder im Alter unter 18 Jahren lebten im Jahr 2023 in Deutschland in Haushalten, die Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) bezogen haben?

- A) 7,5%
- B) 13,4%**
- C) 16,2%
- D) 30,1%

Erklärung: Im Jahr 2023 lebten in Westdeutschland etwa 13,4% der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren in Deutschland in Haushalten, die Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) bezogen (Ostdeutschland: 16%). Junge Menschen in alleinerziehenden Familien sowie in Familien mit drei und mehr Kindern sind überdurchschnittlich von Armut betroffen.

Quelle:

- <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2023/januar/neue-zahlen-zur-kinder-und-jugendarmut-jetzt-braucht-es-die-kindergrundsicherung> (Abruf: 22.01.2025)

Ziel 2 "Kein Hunger"

2 Wie viele Menschen litten weltweit im Jahr 2023 unter Hunger?

- A) **713–757 Millionen (etwa das Zehnfache der Einwohnenden Deutschlands)**
- B) Über 82 Millionen (etwa alle Einwohnenden Deutschlands)
- C) Über 8,2 Millionen (etwa jeder zehnte Deutsche)

Erklärung: Im Jahr 2023 litten weltweit zwischen 713 und 757 Millionen Menschen unter Hunger. Dies entspricht etwa 9% der Weltbevölkerung. Erstmals seit Jahren, nahm die Zahl an Hungernden leicht ab. Hunger ist zum Beispiel die Folge von Konflikten, wirtschaftlicher Ungleichheit, Klimakrisen und steigenden Lebensmittelpreisen. In vielen Regionen in Westasien, der Karibik und in Afrika nimmt der Hunger weiterhin zu.

Quellen:

- <https://unric.org/de/fast-jeder-zehnte-mensch-war-2023-von-hunger-betroffen/> (Abruf: 19.11.2024)
- <https://www.fao.org/sustainable-development-goals-data-portal/data/indicators/2.1.1-prevalence-of-undernourishment/en> (Abruf: 19.11.2024)
- <https://www.aktiongegendenhunger.de/presse/welternaehrungsbericht-2023> (Abruf: 19.11.2024)

19 Wie viele Kilo Lebensmittel wirft jede und jeder Deutsche im Durchschnitt pro Jahr weg? (Stand 2024)

- A) 20 kg
- B) **79 kg**
- C) 87 kg
- D) 114 kg

Erklärung: Jährlich wirft jede und jeder Deutsche etwa 79 Kilogramm Lebensmittel weg. Bei einer darauffolgenden Erhebung des statistischen Bundesamts waren es etwas weniger, aber immer noch 76 Kilogramm.

Quelle:

- <https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittelverschwendung/studie-lebensmittelabfaelle-deutschland.html#:~:text=Jeder%20Verbraucher%20und%20jede%20Verbraucherin,Kilogramm%20Lebensmittel%20im%20Jahr%20weg> (Abruf: 19.11.2024 & 22.01.2025)

Ziel 3 "Gesundheit und Wohlergehen"

3 Wie viele der Geburten weltweit werden von qualifiziertem Gesundheitspersonal unterstützt?

- A) 65%
- B) 73%
- C) 86%**

Erklärung: Laut den Vereinten Nationen werden weltweit etwa 86% der Geburten von qualifiziertem Gesundheitspersonal unterstützt. In einigen Regionen wie Subsahara-Afrika liegt der Anteil jedoch deutlich niedriger, bei etwa 70%, was auf unzureichende medizinische Infrastruktur und Zugang zu Gesundheitsdiensten zurückzuführen ist. Verbesserungen in diesem Bereich sind essenziell, um die Mütter- und Kindersterblichkeit weiter zu senken und die Ziele des SDG 3 („Gesundheit und Wohlergehen“) zu erreichen.

Quelle:

- <https://www.bmz.de/de/agenda-2030/sdg-3> (Abruf: 19.11.2024)

20 Wie viele Frauen starben weltweit im Jahr 2020 pro Tag an vermeidbaren Ursachen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt?

- A) Etwa 50
- B) Etwa 250
- C) Etwa 800**

Erklärung: Im Jahr 2020 starben weltweit täglich fast 800 Frauen an vermeidbaren Ursachen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt. Dies entspricht etwa einer Frau alle zwei Minuten. Insgesamt wurden für das Jahr 2020 rund 287.000 solcher Todesfälle verzeichnet. Fast 95 % dieser Todesfälle traten in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen auf. Die Hauptursachen für diese Todesfälle sind schwere Blutungen, Infektionen, Komplikationen bei unsicheren Schwangerschaftsabbrüchen und bestehende Erkrankungen, die durch Schwangerschaft und Geburt verschlimmert werden.

Quelle:

- <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/maternal-mortality> (Abruf: 15.01.2025)

Ziel 4 "Hochwertige Bildung"

4 Wie viele Frauen in Subsahara-Afrika sind Analphabetinnen?

- A) **40%**
- B) 60%
- C) 80%

Erklärung: In Subsahara-Afrika sind 40% der Frauen Analphabetinnen, während der Anteil der analphabetischen Männer bei 27% liegt.

Quelle:

- <https://www.bmz.de/de/agenda-2030/sdg-4> (Abruf: 19.11.2024)

21 Wie viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 6 und 18 Jahren konnten im Jahr 2023 keine Schule besuchen?

- A) Über 1,5 Millionen
- B) Über 25 Millionen
- C) Über 100 Millionen
- D) **Über 250 Millionen**

Erklärung: Das UNESCO Institut für Statistik stellt dar, dass im Jahr 2018 258,4 Millionen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nicht in der Schule waren. Das entspricht einem Sechstel der Weltbevölkerung dieser Altersgruppe.

Quelle:

- <https://uis.unesco.org/sites/default/files/documents/new-methodology-shows-258-million-children-adolescents-and-youth-are-out-school.pdf> (Abruf: 19.11.2024)

Ziel 5 "Geschlechtergleichheit"

5 Wie viele der 160 deutschen Börsenunternehmen hatten 2023 mindestens eine Frau im Vorstand?

- A) **57 Unternehmen**
- B) 94 Unternehmen
- C) 101 Unternehmen
- D) 133 Unternehmen

Erklärung: Anfang September 2019 hatten 103 der 160 deutschen börsennotierten Unternehmen keine Frau im Vorstand. Bei den 30 DAX-Konzernen waren sechs Vorstände ausschließlich mit Männern besetzt, und der Frauenanteil in den DAX-Vorständen lag insgesamt bei 15 Prozent.

Quelle:

- <https://www.iwd.de/artikel/kaum-frauen-in-fuehrungspositionen-445783> (Abruf: 19.11.2024)

22 Wie lange wird es dauern bis Frauen in Führungspositionen in der Arbeitswelt gleichberechtigt vertreten sind?

- A) 100 Jahre
- B) 140 Jahre**
- C) 180 Jahre

Erklärung: Die gleichberechtigte Vertretung von Frauen in Macht- und Führungspositionen am Arbeitsplatz könnte erst in 140 Jahren erreicht werden, während eine gleichberechtigte Repräsentation in nationalen Parlamenten in 47 Jahren realistisch erscheint.

Quelle:

- <https://unstats.un.org/sdgs/report/2023/The-Sustainable-Development-Goals-Report-2023.pdf> (Abruf: 19.11.2024)

Ziel 6 "Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen"

6 Seit wann sind Wasser- und Sanitärversorgung von den Vereinten Nationen als Menschenrecht anerkannt?

- A) 1994
- B) 2000
- C) **2015**

Erklärung: Im Jahr 2015 verabschiedete die UN-Generalversammlung eine Resolution, die das Recht auf Wasser und Sanitärversorgung festschreibt. Ziel ist es unter anderem, der Bedeutung der Sanitärversorgung mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Quelle:

- <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/menschenrechte/04-wsk/wash/209906#:~:text=2015%20beschloss%20die%20UN%20%2DGeneralversammlung,Wasser%20und%20Sanit%C3%A4rversorgung%20verankert%20wurden>. (Abruf: 19.11.2024)

23 Wie viele Menschen mussten 2024 weltweit ohne sauberes und immer zur Verfügung stehendes Trinkwasser leben?

- A) 2,1 Millionen
- B) 21 Millionen
- C) 210 Millionen
- D) **2,2 Milliarden**

Erklärung: 2,2 Milliarden Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, wobei die Mehrheit in ländlichen Regionen lebt. Besonders kritisch ist die Situation bei der Sanitärversorgung: 3,5 Milliarden Menschen fehlt der Zugang zu grundlegenden sanitären Einrichtungen, mit einer zunehmenden Verschärfung in städtischen Gebieten.

Quelle:

- <https://www.unesco.de/kultur-und-natur/wasser-und-ozeane/un-weltwasserbericht-2024-wasser-fuer-wohlstand-und-frieden> (Abruf: 19.11.2024)

Ziel 7 "Bezahlbare und saubere Energie"

7 Welches Land hatte 2022 in Europa den höchsten Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch (nutzbare Energie für Strom, Wärme und Verkehr)?

- A) Deutschland
- B) Island
- C) Norwegen
- D) Schweden**

Erklärung: Im Jahr 2022 wiesen Schweden (66,0%), Finnland (47,9%) und Lettland (43,3%) die höchsten Anteile erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch innerhalb der EU auf.

Quelle:

- https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Umwelt-Energie/Ausbau_ErneuerbareEnergien.html#:~:text=Erneuerbare%20Energien&text=The%20chart%20has%201%20Y_ranges%20from%201.4%20to%2066.&text=End%20of%20interactive%20chart.,Lettland%20 (Abruf: 19.11.2024)

24 Wie viele Menschen weltweit hatten im Jahr 2021 keinen Zugang zu Strom?

- A) 123 Millionen
- B) 354 Millionen
- C) 675 Millionen**
- D) 899 Millionen

Erklärung: Im Jahr 2021 hatten weltweit etwa 675 Millionen Menschen keinen Zugang zu Elektrizität. Davon lebten rund 567 Millionen Menschen in Afrika südlich der Sahara, was mehr als 80% der globalen Bevölkerung ohne Stromzugang entspricht. Diese Zahlen verdeutlichen, dass trotz Fortschritten in der Elektrifizierung weiterhin erhebliche Anstrengungen erforderlich sind, um das UN-Ziel zu erreichen, bis 2030 allen Menschen Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie zu ermöglichen.

Quelle:

- <https://www.deutschlandfunk.de/weltweit-leben-675-millionen-menschen-ohne-strom-104.html> (Abruf: 15.01.2025)

Ziel 8 "Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum"

8 Ein Lieferkettengesetz soll Unternehmen dazu verpflichten, ...

- A) **bei allen Produktionsschritten weltweit Menschenrechte und Umweltstandards zu achten.**
- B) eine Mindestanzahl von internationalen Zertifizierungen pro Produktlinie nachzuweisen.
- C) im Falle von Arbeitsunfällen Entschädigungen zu zahlen.

Erklärung: Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, kurz Lieferkettengesetz, definiert die Pflichten von Unternehmen, die Einhaltung von Menschenrechten entlang ihrer globalen Lieferketten sicherzustellen. Es umfasst Aspekte wie den Schutz vor Kinderarbeit, das Recht auf angemessene Entlohnung und Maßnahmen zum Umweltschutz.

Quelle:

- <https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/Gesetz-Unternehmerische-Sorgfaltspflichten-Lieferketten/gesetz-unternehmerische-sorgfaltspflichten-lieferketten.html#:~:text=Das%20Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz%2C%20kurz%20Lieferkettengesetz%2C%20regelt,und%20der%20Schutz%20der%20Umwelt> (Abruf: 19.11.2024)

25 Wie viele Menschen weltweit verrichteten im Jahr 2021 Zwangsarbeit?

- A) ca. 10 Millionen
- B) ca. 28 Millionen**
- C) ca. 57 Millionen
- D) ca. 82 Millionen

Erklärung: Im Jahr 2021 waren weltweit etwa 27,6 Millionen Menschen von Zwangsarbeit betroffen. Diese Zahl umfasst sowohl Männer als auch Frauen und Kinder, die unter Zwang in verschiedenen Sektoren wie Baugewerbe, Landwirtschaft, Bergbau und kommerzieller sexueller Ausbeutung arbeiten mussten. Im Vergleich zu 2016 bedeutet dies einen Anstieg um rund 2,7 Millionen Betroffene. Zwangsarbeit ist eine Form moderner Sklaverei, bei der Menschen unter Androhung von Strafen oder Gewalt zur Arbeit gezwungen werden und keine Möglichkeit haben, diese Bedingungen zu verlassen. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) setzt sich weltweit für die Abschaffung von Zwangsarbeit ein.

Quelle:

- <https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/bevoelkerung-arbeit-soziales/arbeitsmarkt/Zwangsarbeit.html> (Abruf 15.01.2025)

Ziel 9 "Industrie, Innovation und Infrastruktur"

9 Wie hoch war der Anteil der am wenigsten entwickelten Länder 2021 am Welthandel (Exporte und Importe)?

- A) 1,15%
- B) 2%
- C) 3,4%
- D) 4,9%

Erklärung: Im Jahr 2021 betrug der Anteil der am wenigsten entwickelten Länder (Least Developed Countries, LDCs) am Welthandel lediglich 1,15 %. Diese geringe Beteiligung verdeutlicht die Herausforderungen, denen LDCs in der globalen Wirtschaft gegenüberstehen, einschließlich begrenzter Produktionskapazitäten, mangelnder Infrastruktur und eingeschränktem Zugang zu internationalen Märkten. Die Förderung von Industrialisierung, Innovation und Infrastruktur in diesen Ländern ist entscheidend, um ihre Integration in den Welthandel zu verbessern und nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Quelle:

- <https://www.bmz.de/de/agenda-2030/sdg-9> (Abruf: 15.01.2025)

26 Welches ist weltweit das führende Innovationszentrum für Wissenschaft und Technologie im Jahr 2024?

- A) München
- B) Tokyo – Yokohama**
- C) San Jose – San Francisco
- D) Shenzhen – Hong Kong – Guangzhou

Erklärung: Laut dem Global Innovation Index 2024 der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) ist der Wissenschafts- und Technologiecluster Tokyo – Yokohama weltweit führend. Dieser Cluster zeichnet sich durch eine hohe Konzentration von Patentanmeldungen und wissenschaftlichen Publikationen aus, was seine Spitzenposition im globalen Vergleich unterstreicht.

Quelle:

- https://www.wipo.int/pressroom/en/articles/2024/article_0012.html (Abruf: 15.01.2025)

Ziel 10 "Weniger Ungleichheiten"

10 Wie viele Menschen verfügten im Jahr 2024 über mehr als eine Milliarde US-Dollar?

- A) 521
- B) 890
- C) 1.359
- D) 2.781**

Erklärung: Im Jahr 2024 gab es weltweit 2.781 Menschen mit einem Nettovermögen von über einer Milliarde US-Dollar. Dies stellt einen Anstieg im Vergleich zu den 2.640 Milliardär:innen des Vorjahres dar. Die Vermögen dieser Personen werden hauptsächlich durch Anteile an Unternehmen, Immobilien, Investitionen und anderen Vermögenswerten berechnet.

Quellen:

- <https://www.prosieben.de/serien/galileo/news/forbes-ranking2024-das-sind-die-reichsten-menschen-der-welt-330272> (Abruf: 19.11.2024)
- <https://www.forbes.at/artikel/die-10-reichsten-menschen-der-welt-stand-april-2024> (Abruf: 19.11.2024)

27 In welchem Jahr gab es bisher die höchste Anzahl von Geflüchteten weltweit? (Stand 2023)

- A) 1990
- B) 2008
- C) 2015
- D) 2022**

Erklärung: Im Jahr 2022 waren weltweit 108 Millionen Menschen auf der Flucht. Die Zahl der Geflüchteten steigt seit Jahren. Gründe für eine Flucht sind Not, Angst und politische Verfolgung. Die Wurzel der Probleme sind unter andere oft gewalttätige Konflikte und Kriege, Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft, Glaubensrichtung oder sexuellen Orientierung, Umweltkatastrophen wie extreme Trockenheit, Tsunamis oder Erdbeben. Für das Jahr 2024 wird vermutet, dass ungefähr 120 Millionen Menschen auf der Flucht waren.

Quelle:

- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/mediathek/infografiken/infografik-fluechtlinge-weltweit/> (Abruf: 15.01.2025)

Ziel 11 "Nachhaltige Städte und Gemeinden"

11 Für wie viel % der weltweiten CO2 Emissionen sind Städte verantwortlich?

- A) ca. 75%
- B) ca. 43%
- C) ca. 95%

Erklärung: Städte sind für ca. 75% der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich. Diese Zahl bezieht sich auf Emissionen, die durch Energieverbrauch, Verkehr, Industrieproduktion und Gebäudewärme entstehen. Da etwa 55% der Weltbevölkerung in städtischen Gebieten lebt und Städte dicht besiedelt sind, haben sie eine hohe Konzentration von Aktivitäten, die Emissionen verursachen. Ein Grund dafür ist der hohe Energiebedarf in städtischen Gebieten, vor allem in Form von Strom und Heizenergie. Verkehr und industrielle Aktivitäten sind ebenfalls besonders in großen Städten sehr intensiv.

Quelle:

- <https://www.eskp.de/klimawandel/staedte-und-klimawandel-935813/> (Abruf 15.01.2025)

28 Was versteht man unter Gentrifizierung?

- **Die Verdrängung einkommenschwächerer Haushalte durch wohlhabendere in Städten**
- Die soziale Durchmischung von Wohngebieten weltweit
- Mieterproteste gegen Luxussanierungen

Erklärung: Der Begriff Gentrifizierung wurde in den 1960er Jahren von der britischen Soziologin Ruth Glass geprägt, die Veränderungen im Londoner Stadtteil Islington untersuchte. Abgeleitet vom englischen Ausdruck „gentry“ (= niederer Adel) wird er seither zur Charakterisierung von Veränderungsprozessen in Stadtvierteln verwendet und beschreibt den Wechsel von einer statusniedrigeren zu einer statushöheren (finanzkräftigeren) Bewohnerschaft, der oft mit einer baulichen Aufwertung, Veränderungen der Eigentümerstruktur und steigenden Mietpreisen einhergeht.

Quelle:

- <https://difu.de/nachrichten/was-ist-eigentlich-gentrifizierung> (Abruf: 19.11.2024)

Ziel 12 "Nachhaltige/r Konsum und Produktion"

12 In welchen Produkten finden sich PFAS (per- und polyfluorierte Chemikalien), sogenannte Ewigkeitschemikalien? (Mehrfachantwort)

- A) Kosmetika
- B) Kochgeschirr
- C) Textilien
- D) Fastfood-Verpackungen

Erklärung: PFAS sind wasser-, fett- und schmutzabweisend sowie chemisch und thermisch sehr stabil. Man spricht deshalb auch von sogenannten "Ewigkeitschemikalien". Aufgrund ihrer Eigenschaften werden sie in zahlreichen Verbraucherprodukten wie Kosmetika, Kochgeschirr, Papierbeschichtungen, Textilien oder Ski-Wachsen eingesetzt. Außerdem werden PFAS zur Oberflächenbehandlung von Metallen und Kunststoffen, in Pflanzenschutzmitteln oder Feuerlöschmitteln verwendet.

Quelle:

- <https://www.bmu.de/faq/per-und-polyfluorierte-chemikalien-pfas> (Abruf: 19.11.2024)

29 Was empfiehlt der World Wide Fund For Nature (WWF) in Bezug auf Schokoladenkonsum? (Mehrfachantwort)

- A) Konsum – so gut es geht – einschränken.
- B) Kauf von Schokolade mit Siegeln.
- C) Kauf von Schokolade, die in den Kakao-Anbauländern direkt produziert wird.

Erklärung: Verbraucher sollten auf Schokolade mit Zertifizierungen wie Fairtrade oder Rainforest Alliance achten, da diese oft strenge Umwelt- und Sozialstandards berücksichtigen. Wichtig ist, Schokolade von Herstellern zu kaufen, die den Ursprung ihres Kakaos transparent machen und nachweislich Maßnahmen gegen Abholzung und Kinderarbeit ergreifen. Laut der "Chocolate Scorecard" schneiden Marken wie Tony's Chocolonely und Ritter Sport hier gut ab. Der WWF empfiehlt, weniger, dafür aber hochwertigere Schokolade zu konsumieren. Für den Kakaoanbau sollten naturnahe Methoden wie Agroforstwirtschaft gefördert werden, um die Biodiversität zu schützen.

Quellen:

- <https://www.wwf.ch/de/medien/nachhaltige-schokolade-bleibt-ein-suesser-traum> (Abruf: 19.11.2024)
- <https://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/produkte-aus-der-landwirtschaft/kakao/schokoladen-scorecard> (Abruf: 19.11.2024)
- <https://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/produkte-aus-der-landwirtschaft/kakao> (Abruf: 19.11.2024)

Ziel 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz"

13 Was wird **nicht** zum Energiesparen empfohlen?

- A) Raumtemperatur senken
- B) Heizkörper entlüften
- C) Backofen vorheizen**
- D) Rollläden nachts geschlossen halten

Erklärung: Es gibt viele Möglichkeiten, um Energie zu sparen. Den Backofen vorzuheizen ist allerdings keine davon. Moderne Backöfen heizen so schnell auf, dass man zunächst das Rezept vorbereiten kann, bevor der Ofen eingeschaltet wird. Viele Gerichte wie Brot, Kuchen, Pizza, Aufläufe oder Braten können sogar während der Aufheizphase in den Ofen. Nur Plätzchen und spezielle Teige profitieren von einem vorgeheizten Ofen für optimale Ergebnisse.

Quellen:

- https://greenwire.greenpeace.de/system/files/2022-04/Handlungstipps%20f%C3%BCr%20Verbraucher_innen%20-%20Fossilfree%20for%20Peace%20Aktionswoche_3.pdf (Abruf: 19.11.2024)
- <https://www.bzfe.de/service/news/aktuelle-meldungen/news-archiv/meldungen-2023/maerz/energie-sparen-beim-backen/> (Abruf: 19.11.2024)

Ziel 14 "Leben unter Wasser"

14 Wie lange dauert es, bis eine PET-Plastikflasche im Meer abgebaut ist?

- A) Bis zu zwei Jahren
- B) Bis zu 100 Jahren
- C) Bis zu 450 Jahren**
- D) Bis zu 730 Jahren

Erklärung: Plastik wird nicht abgebaut, sondern muss langwierig von Wind und Wellen zermahlen werden. Bei einer Plastiktüte dauert das bis zu 20 Jahren, bei einem Becher bis zu 50 Jahren. Besonders lange halten sich die PET-Plastikflaschen, die schätzungsweise erst nach 450 Jahren zerkleinert sind.

Quelle:

- <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/meere/muellkippe-meer/16805.html#:~:text=Beispielsweise%20braucht%20eine%20Plastikt%C3%BCte%20zehn,bis%20sie%20vollst%C3%A4ndig%20zerfallen%20ist.> (Abruf: 19.11.2024)

30 Wie viel % der Meeresflächen standen 2023 weltweit unter Schutz?

- A) 8%**
- B) 14%
- C) 22%
- D) 30%

Erklärung: 2023 etwa 8% der weltweiten Meeresflächen unter Schutz. Der Protected Planet Report 2024 zeigt, dass 8,4% der Meeres- und Küstengebiete weltweit nachweislich geschützte Gebiete sind. Dies ist noch weit entfernt von dem Ziel, 30% der Meere bis 2030 zu schützen

Quelle:

- <https://www.praeventionstag.de/nano.cms/news/details/9461> (Abruf:16.01.2025)

Ziel 15 "Leben an Land"

15 Wie viel Wald wird weltweit pro Jahr abgeholzt?

- A) **13 Millionen Hektar (knapp 50 Mal die Größe des Saarlandes)**
- B) 60 Millionen Hektar (knapp 233 Mal die Größe des Saarlandes)
- C) 2 Millionen Hektar (fast 8 Mal die Größe des Saarlandes)

Erklärung: Pro Jahr werden ca. 13 Millionen Hektar Wald abgeholzt. Abgeholzt wird zum Beispiel vom Menschen um Platz für die Landwirtschaft zu schaffen. Auch der Klimawandel in Form von Waldbränden trägt zur Vernichtung der Wälder bei.

Quelle:

- <https://www.wwf.de/themen-projekte/waelder/waldvernichtung#:~:text=Durchschnittlich%2013%20Millionen%20Hektar%20Wald,170%20Millionen%20Hektar%20Wald%20verlieren> (Abruf: 19.11.2024)

31 Wie viele Tier- und Pflanzenarten sterben weltweit jeden Tag aus? (Stand 2022)

- A) 25–40
- B) 70–80
- C) **130–150**
- D) 200–210

Erklärung: Täglich sterben Forscher*innen zufolge bis zu 150 Arten aus. Im Juli 2022 wurden mehr als 41.000 Arten als vom Aussterben bedroht eingestuft. Diese Statistik ist besonders beunruhigend, da viele Arten möglicherweise verschwinden, bevor sie überhaupt entdeckt und klassifiziert werden können.

Quelle:

- [https://www.ardalpha.de/wissen/natur/tiere/artenschutz/rote-liste/index.html#:~:text=Experten%20sch%C3%A4tzen%2C%20dass%20pro%20Tag,\(Stand%20Juli%202022](https://www.ardalpha.de/wissen/natur/tiere/artenschutz/rote-liste/index.html#:~:text=Experten%20sch%C3%A4tzen%2C%20dass%20pro%20Tag,(Stand%20Juli%202022) (Abruf: 16.01.2025)

Ziel 16 "Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen"

16 Wie viele Menschen flohen im Jahr 2023 weltweit vor Konflikten und Gewalt?

- A) **68,3 Millionen**
- B) 23,9 Millionen
- C) 120,6 Millionen
- D) 83,5 Millionen

Erklärung: Laut dem Internal Displacement Monitoring Centre wurden 2023 insgesamt 75,9 Millionen Menschen innerhalb ihres eigenen Landes vertrieben. Davon flohen 68,3 Millionen aufgrund von Konflikten und Gewalt, während 7,7 Millionen wegen Naturkatastrophen ihre Heimat verlassen mussten.

Quelle:

- <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen#:~:text=Nach%20Angaben%20des%20Internal%20Displacement,von%20Katastrophen%20zur%20Flucht%20gezwungen.>
(Abruf: 19.11.2024)

32 Wie viele der 11,2 Millionen Häftlinge (2022) sitzen weltweit im Gefängnis, ohne rechtskräftig verurteilt worden zu sein?

- A) Weniger als 1%
- B) 5%
- C) 12%
- D) **30%**

Erklärung: Laut dem Bericht "Globale Gefängnistrends 2022" von Penal Reform International befanden sich weltweit etwa 29% bis 31% der Gefangenen in Untersuchungshaft, ohne verurteilt worden zu sein. Dieser Anteil ist seit dem Jahr 2000 relativ stabil geblieben und zeigt, dass etwa ein Drittel der globalen Gefängnispopulation ohne rechtskräftiges Urteil inhaftiert ist.

Quelle:

- https://cdn.penalreform.org/wp-content/uploads/2022/08/GPT2022_Exec-summary_German.pdf (Abruf:16.01.2025)

Ziel 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele"

A Wie hoch ist der seit 1970 vereinbarte Prozentsatz des Bruttonationaleinkommens (BNE), der von den Industriestaaten für Entwicklungszusammenarbeit aufzubringen ist?

- A) 0,1% des BNE
- B) 2% des BNE
- C) 0,7% des BNE**

Erklärung: Am 24. Oktober 1970 einigten sich die Vereinten Nationen darauf, dass reichere Länder 0,7% ihres Bruttonationaleinkommens (BNE) für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe bereitstellen sollen. Dieses Ziel sollte helfen, die Armut zu bekämpfen und die Lebensbedingungen in den ärmsten Ländern zu verbessern. Obwohl die Vereinbarung ein wichtiger Schritt in der globalen Solidarität war, haben viele Industrieländer das Ziel bislang nicht erreicht. Es bleibt jedoch ein zentrales Symbol für das Engagement der reichen Länder, Verantwortung für eine gerechtere Welt zu übernehmen

Quelle:

- <https://blog.venro.org/50-jahre-07-prozent-ziel-ein-anlass-zum-feiern/> (Abruf: 19.11.2024)